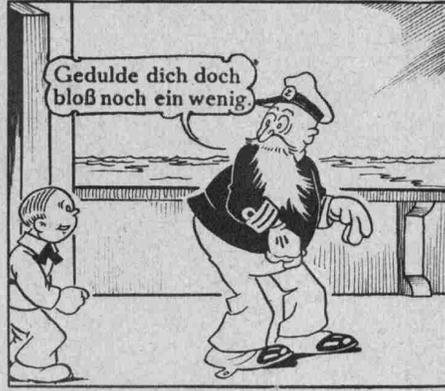


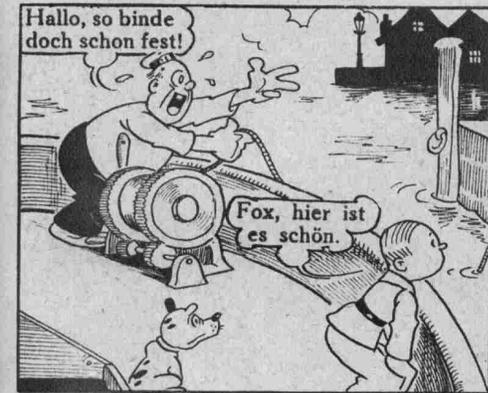


FLIX und FOX



Also schaukelte Kapitän Mostertopps Kasten auf den Wellen des Ozeans und seine Insassen freuten sich, daß es Flix gelungen war, den beiden Räubern Jupp und Jack den Schatz abzuzeigen. Flix hatte jetzt reichlich Zeit, sich zu überlegen, was sie mit all dem Reichtum anfangen sollten. Aber schließlich wird man auch

müde, sich zu freuen und Zukunftspläne zu machen. Kurz und gut, Flix sehnte sich nach neuen Abenteuern und auch Fox war das ewige Fliegenfangen müde. So waren sie froh, als Land in Sicht kam, Wasser hatten sie jetzt genügend gesehen und auch sonst gab es nicht viel Abwechslung.



Flix und Fox konnten den Augenblick nicht erwarten, wo sie wieder festen Boden unter den Füßen hatten, und kaum hatte Kapitän Mostertopps Schiff angelegt, so huschten die beiden an Land. Sie wollten erst nur einen kleinen Ueberblick über das Hafenviertel kriegen und gedachten, zu Mittag wieder auf dem

Schiff zu sein. Sie sahen eine schöne Zeit des Herumstrolchens vor sich, denn Kapitän Mostertopp wollte einige Wochen im Hafen liegen, um das ganze Schiff einmal gründlich nachzusehen und wieder aufzufrischen. Vielleicht gab es da allerhand zu erleben in dieser Stadt.



Schneller als er glaubte, gab es für Flix ein erstes Abenteuer. Aber es war kein sehr angenehmes. Als er nämlich schnell um die Ecke eines Bretterzaunes sausen wollte, um zu sehen, was es dahinter gebe, stolperte er über ein Hindernis und plumpste der ganzen Länge nach hin. Bei näherem Nachsehen stellte es

sich dann heraus, daß das Hindernis in dem Schuhwerk eines langen Kerls bestand, der hier untätig herumsaß. Flix ärgerte sich mächtig über seine unsanfte Fühlungnahme mit dem Asphalt und diskutierte den Fall mit dem langen Kerl, der seiner Kleidung nach so eine Art Trapper zu sein schien.